

Feuerwehr befreit eingeklemmten Mann

Schwerer Verkehrsunfall kurz vor Mitternacht in Hekeln

Von unserer Redakteurin
Barbara Wenke

HEKELN. Ein 31-jähriger Berner hat nach Auskunft der Polizei in der Nacht zu gestern einen schweren Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 212 verursacht. In einer lang gestreckten Rechtskurve kam er mit seinem Mitsubishi Colt von der Fahrbahn ab und kollidierte frontal mit einem entgegenkommenden Auto. Der Unfallverursacher rutschte mit seinem Fahrzeug in den Seitengraben, wurde eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Der andere Fahrer blieb unverletzt.

Aus Krögerdorf in Richtung Berne fahrend kam der 31-Jährige laut Polizeibericht kurz vor Mitternacht aus noch ungeklärter Ursache von der Fahrbahn ab. Alkohol oder überhöhte Geschwindigkeit seien nicht im Spiel gewesen, hieß es gestern. Der entgegenkommende Fahrer, ein 53-jähriger Mann aus Delmenhorst, konnte seinen Ford Fiesta nach Aussage von Ortsbrandmeister Stefan Krings auf dem Seitenstreifen zum Stehen bringen. Er überstand den Unfall unverletzt. Der 31-jährige Berner konnte seinen Wagen hingegen nicht alleine verlassen, da seine Beine eingeklemmt waren.

Die 30 Einsatzkräfte der herbeigerufenen Feuerwehren aus Hekeln und Berne mussten zunächst einen Zugang über den wasserführenden Graben auf die angrenzende Weide schaffen. Von dort aus entfernten sie mit einer Rettungsschere und einem Spreizer das Dach des Fahrzeuges, ehe sie die Fahrertür abtrennten. "Unter Einsatz eines Hydraulikzylinders wurde der vordere Teil des Fahrzeugs nach vorne gedrückt, damit die Beine im Fußraum freikommen konnten", beschreibt Krings die Rettungsaktion. Ein Beleuchtungsanhänger sorgte für Licht an der Einsatzstelle.

Nach zirka einer halbe Stunde konnten die Einsatzkräfte den Schwerverletzten aus seinem Wagen befreien und zur weiteren Versorgung an die Rettungskräfte der Johanniter Unfallhilfe übergeben. Nach einer Erstversorgung im Rettungswagen brachten die Johanniter den Berner ins Krankenhaus nach Brake, wo er stationär aufgenommen wurde. Den entstandenen Sachschaden bezifferte die Polizei gestern mit 3000 Euro.

© Copyright Bremer Tageszeitungen AG Ausgabe: Die Norddeutsche WEM Seite: 6 Datum: 11.01.2008